

Liebe Patientin, lieber Patient,

wenn Sie gesundheitliche Probleme haben erwarten Sie eine bestmögliche, individuelle medizinische Behandlung. Nach dem Studium an der Universität Hamburg und nach langjähriger Tätigkeit an den Universitätskliniken in München, Aachen und Lübeck stehe ich Ihnen nun in Hamburg-Volksdorf zur Verfügung. Wissenschaftlich abgesicherte Vorgehensweisen und die Beachtung aktueller, anerkannter Leitlinien, wie z.B. die der Deutschen Gesellschaft für Neurologie, bilden die Grundlage, Sie in allen nervenheilkundlichen Fragen kompetent zu beraten und zu behandeln. Das hierzu erforderliche diagnostische Spektrum wird durch die apparative Ausstattung der Praxis gewährleistet. Bei uns sind Sie also in besten Händen. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Dr. med. Ulrich v. Eitzen
Facharzt für Neurologie
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

moderne Diagnostik

aktuellste Therapie

Praxisanschrift
Eulenkruopfad 4
22359 Hamburg

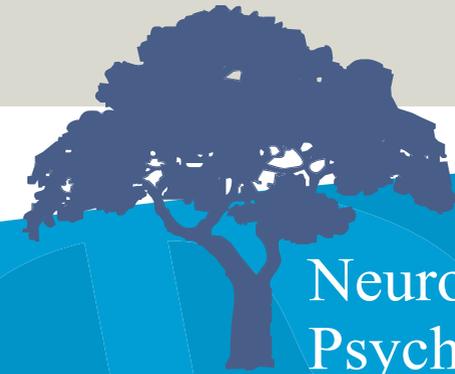
Tel. 040/603 71 42
Fax. 040/609 51 303
www.neurologie-heute.de

So erreichen Sie uns:
Zufahrt zum Eulenkruopfad über
die Straße "Im Alten Dorfe" rechts
am Museumsdorf.



Elektrophysiologie

Ultraschall-Diagnostik



Neurologie &
Psychiatrie

Dr. med. Ulrich v. Eitzen



Hamburg - Volksdorf



Unsere Praxis bietet eine enge Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten der Umgebung und den Neurologischen Kliniken in Hamburg einschließlich der Neurologischen Universitätsklinik.

Die Praxis liegt zu ebener Erde und ist auch für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen. Eigene Parkplätze befinden sich direkt vor dem Haus.



Forschung und Fortschritte in der Neurologie

Die Neurologie gilt als ein kompliziertes medizinisches Fachgebiet. Die Hürden für das Verständnis neurologischer Erkrankungen sind nicht nur bei Laien, sondern auch für Ärzte hoch, weil die Einsicht in die Funktionsweise des Nervensystems in besonderer Weise geschult werden muss. Eine große Zahl seltener Erkrankungen erschwert zusätzlich den Zugang zur Neurologie. Die Neurologie galt viele Jahre als eine Disziplin, in der sehr aufwendige diagnostische Verfahren angewandt wurden und wenige therapeutische Möglichkeiten bestanden. Dies hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Viele neurologische Erkrankungen sind heute weitaus besser behandelbar. So stehen zur Therapie der



Parkinsonkrankheit heute mehrere Medikamentengruppen zur Verfügung. Bei der Behandlung von Epilepsien kann durch moderne Präparate in vielen Fällen eine Anfallsfreiheit erreicht werden. Schlaganfallpatienten profitieren von den Möglichkeiten der bildgebenden Diagnostik, die es erlaubt Hirninfarkte von Hirnblutungen zu unterscheiden. Die infektiös-entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems sind bei frühzeitiger Diagnostik fast alle gut behandelbar. Die Multiple Sklerose gilt leider weiterhin als nicht ursächlich heilbar.

Seit der Einführung der Interferone sind die Verläufe aber besser beeinflussbar geworden. Aktuelle Medikamente können auch die Symptome von Demenzpatienten lindern.

Unsere technische Diagnostik

ECD/TCD (Dopplersonographie, Ultraschalluntersuchung der Blutgefäße)

EEG (Messung der Gehirnströme)

EMG (Elektromyographie, Untersuchung der Muskeln)

ENG (Elektroneurographie, Messung der Nervenleitgeschwindigkeit)

SSEP (Messung der sensiblen Nervenstrecken von den Gliedmaßen über das Rückenmark bis zum Gehirn)

AEP (akustisch-evozierte Potentiale, Messung der Hör- und Gleichgewichtsbahnen im Hirnstamm)

VEP (visuell-evozierte Potentiale und Prüfung des Sehnerven)

Häufige und schwerwiegende neurologische und psychiatrische Erkrankungen

- Migräne
- Kopfschmerzen
- Schwindelsyndrome
- Alzheimer-Demenz
- Schmerzsyndrome
- Karpaltunnelsyndrom
- Bandscheibenvorfälle
- Multiple Sklerose
- Epilepsien
- Muskelkrankheiten
- Restless-legs-Syndrom
- Morbus Parkinson
- Schlaganfall
- Depressionen
- Schlafstörungen
- Angsterkrankungen
- psychotische Störungen